

Pressemitteilung vom 05.03.2009

1.200 Unterschriften in einer Woche: Kleinbäuerliche Schweinehaltung muss möglich bleiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit ihrer Kampagne für den Erhalt kleinbäuerlicher und artgerechter Schweinehaltungen hat die Viehzucht-Organisation VIEH innerhalb einer Woche über 1.200 Unterschriften gesammelt. Herwig zum Berge, Gründer und Kopf von VIEH, zeigt sich zufrieden: „Das sind 1.200 aufgeklärte Bürger, denen es nicht egal ist, woher unsere Nahrungsmittel in Zukunft kommen.“

Nach dem Auftreten mehrerer Fälle von Wildschweinepest in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat das NRW-Landwirtschaftsministerium die Absicht verkündet, kleine Schweinehaltungen mit weniger als 20 Mastschweinen aufzulösen. So sollen unter anderem eine mehrjährige Aufstallung angeordnet und Schlachtprämien gezahlt werden.

VIEH hat sich in einem offenen Brief an NRW-Landwirtschaftsminister Eckhard Uhlenberg gegen die beabsichtigte Auflösung kleiner Schweinehaltungen ausgesprochen. Jüngster Mitunterzeichner ist die Organisation Slow Food, die sich international für Lebensmittelqualität und die Erhaltung traditioneller Esskultur einsetzt. Für Herwig zum Berge ist das ein großer Erfolg „Unser offener Brief wird jetzt von 15 namhaften Organisationen aus den Bereichen Ökolandbau, Tierschutz, Zuchtverbände und Regionalvermarktung mitgezeichnet, darunter bekannte Marken wie Demeter, Naturland, PROVIEH und Slow Food. Daran kommt Uhlenberg nicht mehr vorbei!“

Während eine Antwort des Landwirtschaftsministers noch aussteht, werden durch die überzogene Vorgehensweise der Behörden fragwürdige Fakten geschaffen: Aus einem Betrieb bei Bergisch-Gladbach, der sich besonders der Zucht alter von Aussterben bedrohter Hausschweinerassen einsetzt, werden 30 Tiere zur Schlachtung gegeben. Dazu gehören 22 wertvolle Zuchttiere der Rasse Buntes Bentheimer Schwein, von dem es weltweit nur rd. 250 Herdbuchtiere gibt. Die Betreiber mussten sich vertraglich verpflichten, bis auf Weiteres keine Schweine mehr zu halten.

„Wir rufen deshalb alle, denen Nahrungsmittelqualität, Tierschutz, nachhaltige Landwirtschaft und Erhaltung der Vielfalt am Herzen liegen, dazu auf, sich in unsere Unterschriftenliste einzutragen“ schließt Herwig zum Berge. Weblink: www.vieh-ev.de/Aktuell/Schweinepest/auslesen.php

Die Viehzucht-Organisation VIEH setzt sich für den Erhalt alter von Aussterben bedrohter Nutztierarten und eine nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft ein. Ihr gehören in Deutschland und europaweit zur Zeit 130 sogenannte Nutztier-Archen an.

Weitere Informationen unter:

<http://www.vieh-ev.de/Aktuell/Schweinepest/Schweinebestaende.html>

Ansprechpartner:

VIEH
Herwig zum Berge
Telefon: 05074/92114
Fax: 05074/92114
E-Mail: hzumberge@t-online.de

VIEH regional NRW

Armin Reinartz
Telefon: 02191/2096524
Fax: 02191/2096528
E-Mail: info@spelsberger-kotten.de

Mit freundlichen Grüßen
Armin Reinartz
im Auftrag von VIEH
www.vieh-ev.de